

DerWesten - 30.09.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/wesel/2009/9/30/news-135213881/detail.html>

Feuerwehr

Lösung für Bislicher Wehr in Sicht

NRZ Wesel, 30.09.2009, Joachim Freund

Wesel. Einige Anwohner und Anwohnerinnen waren dabei, als am Dienstagabend Mitglieder des Verkehrsausschusses und der Stadtverwaltung zum Ortstermin am Bislicher Feuerwehrgerätehaus zusammenkamen.

Es ging um eine Lösung der Parkprobleme, die entstehen, wenn die Feuerwehrmänner anrücken, um auszurücken.

Bislang gibt es hinter dem Gerätehaus einen schmalen befestigten Streifen, daneben eine Zufahrt dorthin. Da einzuparken, wenn Eile geboten ist, ist nicht ohne, und der Platz reicht bei weitem nicht aus. 47 aktive Wehrleute umfasst der Bislicher Löschzug. Fast alle kommen zum Gerätehaus mit dem Auto.



Wehrführer Robert Meyboom, Michael Klessa und Ausschussvorsitzende Ulla Hornemann verglichen Karte und „Original“.
Foto: Markus Joosten

Idyll nicht antasten

Vor dem Termin war CDU-Ratsmitglied Ulrich Richartz zuversichtlich gewesen, dass hinter dem Gebäude weitere Stellplätze einzurichten seien. Das Grundstück dort, eine baumbestandene Wiese, gehört der Stadt, die nicht länger vor hat, hier einen Kinderspielplatz zu schaffen. Es gebe festgelegte Bauzonen, außerhalb derer „nichts möglich“ sei, sagte der im Rathaus für Bauordnung zuständige Michael Klessa.

„Keiner kann in diesem Idyll ernsthaft Parkplätze wollen“, meinte Ludger Hovest (SPD). Eher könne die Stadt das Fleckchen abtreten, damit es gehegt und gepflegt und „noch schöner gemacht“ werden könne. Man müsse in der Sache „die Kirche im Dorf lassen“ und könne nur vor dem Gebäude eine Lösung finden.

Die zeichnet sich an der Ecke Keltenstraße/Gotenstraße ab. Ein Streifen des dortigen freien Grundstücks ist im Besitz der Stadt. Sie ist bereit, dort zwölf bis 15 Pkw-Stellflächen zu schaffen, die zumindest zunächst mit Schotter versehen werden sollen. Anwohner wie Feuerwehrleute sollen sie nutzen. Sechs bis acht weitere Stellflächen, ausschließlich für die Feuerwehr, könnten an einer Seite der Keltenstraße markiert werden. Die Politiker werden über entsprechend auszuarbeitende Pläne der Stadt beraten.